

Wie schön leuchtet der Morgenstern

J. S. Bach

1. Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahr-heit von dem Herrn, die
 * 6. Zwingt die Sai-ten in Cy-tha-ra und laßt die sü-ße Mu-si-ca ganz

5 8 5 5 6 # 4 6 6 #

1. sü-ße Wur-zel Jes-se! Du Sohn Da-vids aus Ja-kobs Stamm, mein Kö-nig und mein
 6. freu-den-reich er-schal-len, daß ich mö-ge mit Je-su-lein, dem wun-der-schö-nen

6 7 6 4 3 5 8 5 6 # 7 6 2

1. Bräu-ti gam, hast mir mein Herz be-ses-sen; lieb-lich, freund-lich, schön und herr-lich,
 6. Bräut-gam mein, in ste-ter Lie-be wal-len. Sin-get, sprin-get, ju-bi-lie-ret,

6 # 6 7 6 4 3 6

1. groß und ehr-lich, reich an Ga-ben, hoch und sehr prächt-ig er-ha-ben.
 6. tri-um-phi-er-et, dankt dem Her-ren: Groß ist der Kö-nig der Eh-ren.

6 7 5 6 5 6 5 8 8 7 5 6 6 6 6 9 8 6 5 2

3. Geuß sehr tief in das Herz hinein,
 du leuchtend Kleinod, edler Stein,
 mir deiner Liebe Flamme,
 daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib
 an deinem auserwählten Leib,
 ein Zweig an deinem Stamme.
 Nach dir
 wallt mir
 mein Gemüte,
 ewge Güte,
 bis es findet
 dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
 wenn du mich mit den Augen dein
 gar freundlich tust anblicken.
 O Herr Jesu, mein trautes Gut,
 dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
 mich innerlich erquickten.
 Nimm mich
 freundlich
 in dein Arme,
 Herr, erbarme
 dich in Gnaden;
 auf dein Wort komm ich geladen.